



# Verklärungskirche sanieren

---

## Adlershofer Wahrzeichen erhalten!

**Bauinfo 01.22:            Unser Bau geht weiter!**

Es ist deutlich zu sehen, unsere bewährten Firmen sind wieder am Werk.

So wie in der letzten Info angekündigt, haben im April die Arbeiten an den noch unbearbeiteten Flächen am Portal und den seitlichen Apsiden begonnen und sind in vollem Gange.

Ja, die Maurerarbeiten konnten in diesem Bereich sogar schon abgeschlossen werden. Auch diesmal musste wieder mehr gemacht werden als geplant, denn es fanden sich innerhalb der Apsiden, hinter losen Klinkern weitere angerostete Zuganker, die freigelegt, saniert und neu verschlossen werden mussten, auch lose Putzspiegel mussten erneuert werden, defekte beschädigten Steinen und Fugen waren auszubessern. Das ist uns nun nach mehrjähriger Arbeit an der Kirche nicht mehr so neu, aber eben doch (wiederholt) nicht kalkulierbar. Dennoch hält sich der Mehraufwand in Grenzen. An anderen Stellen konnten teilweise Putzflächen erhalten bleiben, auf der Südseite der Apside sogar wesentliche Teile des Fugenbildes.



**Jetzt laufen die Arbeiten zur Reinigung und Restaurierung des Kalksandsteinsockels im vorderen Bereich und an den seitlichen Apsiden. Leider ist hier das Schadensbild deutlich größer, als es der Blick von unten erahnen ließ, sowohl an den Steinen wie auch an den Fugen.**

**Die Fotos geben auch hiervon einen kleinen Einblick.**



**Um die budgetierten Gesamtkosten nicht zu überschreiten, werden vorerst das Portal und die Apsiden bearbeitet, um dann innerhalb des verbleibenden Budgets noch die Hülle, sprich Außenseite des Altarraumes zu bearbeiten.**

**Auch hier ist die Bearbeitung des Mauerwerks (Klinker Putzspiegel) und Kalksandsteinsockel erforderlich. Um Kosten zu sparen und die Standzeiten für die Rüstungen nicht auszudehnen, gehen wir die Arbeiten aber Stück für Stück an.**

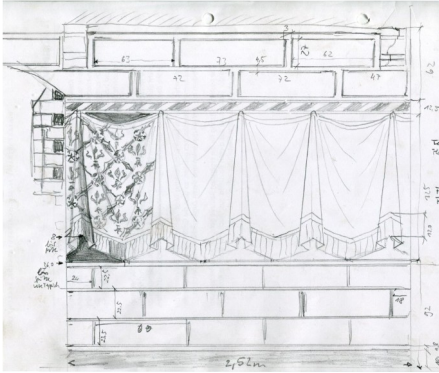
**Ein Teil an Arbeiten wartet noch an der Rückfront der Kirche auf Realisierung. So ist die Bearbeitung des Altarraums für den Spätsommer dieses Jahres geplant. Das Ziel ist, die Sanierung der Hülle in 2022 abzuschließen – soweit man überhaupt von Abschließen sprechen kann, denn solch ein Gebäude bietet von außen genug Angriffsfläche, die es zu erhalten und zu schützen gilt, auch um den Innenraum in seiner Schönheit zu erhalten.**

**Zum Stichwort Innenraum: Hier haben wir, im Vorgriff auf die innerhalb der Kirche anstehenden Arbeiten, mit einer restauratorischen Untersuchung der Wandflächen begonnen.**

**Kirchenbesucher haben es sicher schon entdeckt, dass an einigen kleinen Probestellen alte Wandmalerei zum Vorschein kommt. Was sich unter den übertünchten Flächen verbirgt ist ein wahrer Schatz und wir hoffen, dass wir vieles davon bergen können.**

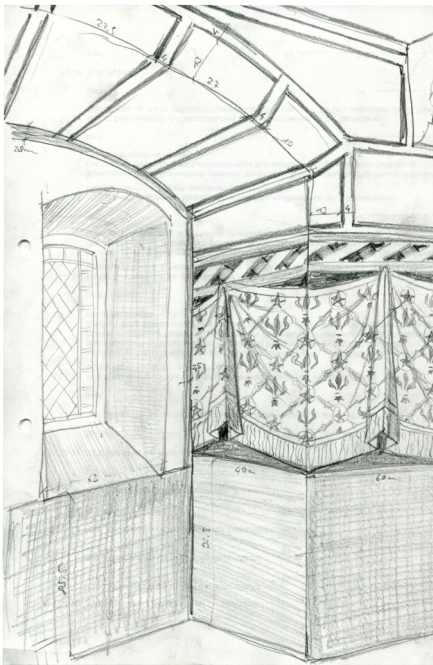
**Mit den Fotos möchte ich gerne auf Kommendes neugierig machen.**





**Die jetzt durchgeführten Untersuchungen sind Grundlage zur Abstimmung mit der Denkmalpflege und für eine Kostenermittlung. Im Ergebnis kann dann entschieden werden, was und in welcher Zeit wir im Innenbereich restaurieren werden.**

**Wir brauchen zwar Geduld, es geht alles nicht von heute auf morgen, aber wir stellen uns auf spannende, interessante Entdeckungen ein.**



**Und was immer erwähnt werden muss, es kostet Geld. Wir haben schon so viel geschafft, auch dank der fleißigen Spender. Weitere Mittel sind bewilligt, doch auch diese sind endlich.**

**Ohne weitere Spenden geht es nicht, darum auch heute die herzliche Bitte um Unterstützung.**

**Ihr Bernd Goße**

***Empfänge: KVA Berlin Süd-Ost***

***IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65***

***BIC: BELADEBEXX***

***Verwendungszweck: RT 101 Sanierung der Kirche***

***Name und Anschrift des Einzahlers (Für Spendenbescheinigung)***